

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

128 (2.6.1906)

Durlacher Wochenblatt.

— Tagesblatt. —

N^o. 128.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 8 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.85 ohne Bestellgeld.

Samstag den 2. Juni

Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.



PFINGSTEN

Pfingsten ist da! Von Haus zu Haus
hallt es wie Heilruf: hinaus, hinaus!
Nicht aus den Mauern! In Wald und Feld
harrt Eurer Gottes sonnige Welt.

Schüchtern noch wagt sich kaum vor dem Tor
Nach alte liebliche Weise hervor —
Bald aber schwillt es mit hellerem Klang
hochauf zum festlichen Lobgesang!

Dräben aus grünendem Walde hervor
kruft es in tausendstimmigem Chor:
Pfingsten ist da — habt acht — habt acht
Von Neuem sind heute die Lieder erwacht!

Früh badet die Seele im Morgentau,
Im Himmelslicht, im Aetherblau —
Dann jubelt hinaus das Frühlingslied,
Vom Bonnemond, den der Herr Euch bechied.

Feuilleton.

Der Pfingsthymnus.

Erzählung von Karl von Falkenburg.

(Schluß.)

Nun wandten sie um, der Wohnung Marwedels zu. Marwedels Tante machte freilich große Augen, als sie den Neffen mit einer jungen Dame in das Haus kommen sah. Aber Kurt stellte ihr rasch Fräulein Brettner mit den Worten vor: „Tantchen, ich muß mit Fräulein Brettner eine Gesangsprobe halten, damit wir uns morgen nicht blamieren.“

Kurt intonierte und die Probe begann. Er war überrascht, so wohlklingend, so voll und so biegsam war die Stimme. Die Sache ging so gut, daß er in die Worte ausbrach:

„Gnädiges Fräulein, wer das gehört hätte, würde nicht glauben, daß Sie und die Dame von vorhin ein und dieselbe Person seien.“

„Wirklich?“

„Bei Gott! Singen Sie morgen so wie heute, so versetzen Sie Düssel in den dritten Himmel.“

Nun beeilte sie sich, wieder fortzukommen, doch Kurt konnte sich nicht entschließen, den erregenen Vorteil so schnell wieder aus der Hand zu geben. Er begleitete Elisabeth bis an ihre Tür und sagte:

„Mut, Fräulein, denn ich glaube, es war das Bühnenfieber, wie man es so vielfach bei

Personen trifft, welche zum erstenmal auftreten. Denken Sie einfach, daß Sie unter lauter alten Bekannten singen.“

„Jawohl, Herr Doktor.“

„Also bis morgen nachmittag?“

„Ja, adieu!“

Doktor Kurt Marwedel war heute abend in so vorzüglicher Stimmung, daß er hätte seinen ärgsten Feind umarmen können. Seine gute Laune fiel sogar seinen Kollegen auf, so daß sie ihn am Viertische fragten:

„Was haben Sie denn, Herr Doktor? Haben Sie in der Lotterie gewonnen?“

„Ich weiß nicht, ich spiele ja gar nicht in der Lotterie.“

Insgesamt aber erfüllte ihn eine herzliche Freude, denn er sagte sich:

„Weßhalb ist Elisabeth so benommen gewesen? Weil ich da war? Herrgott, das Mädchen liebt mich vielleicht gar heimlich!“

Und wenn er sich das ausmalte, so wurde er fast kopflos.

So kam denn der andere Nachmittag heran.

Düssel war sehr erregt und meinte:

„Wenn es heute wieder so gehen sollte, wenn mein schöner Hymnus ins Wasser fiel, es wäre wahrlich schade darum.“

Aber Marwedel tröstete ihn:

„Wir haben gestern hernach nochmals bei mir probiert, da ging die Sache einfach großartig schön.“

Düssel drohte mit dem Finger:

Tagesneuigkeiten.

Baden.

■ Karlsruhe, 1. Juni. Die Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vorm. Allgemeine Versorgungsanstalt hat anlässlich der bevorstehenden Doppelfeier in unserem Fürstentum zum Zweck der Unterstützung von Beamten der Anstalt in Fällen außerordentlichen Bedürfnisses einen Fonds mit einem Grundstock von 30 000 M. geschaffen, der eine Unterabteilung des Pensionsfonds bilden soll. Mit Genehmigung Ihrer königlichen Hoheiten hat der neue Fond der „Karlsruh. Ztg.“ zufolge den Namen „Friedrich-Luise-Fonds“ erhalten.

P. Karlsruhe, 1. Juni. (Neue Eisenbahn-Verkehrsordnung.) Im Reichseisenbahnname ist der vorläufige Entwurf einer neuen Eisenbahn-Verkehrsordnung aufgestellt worden. Firmen des Karlsruher Handelskammerbezirks, die sich für den Entwurf interessieren, wollen recht bald eine bezügliche Notiz an das Bureau der Handelskammer gelangen lassen, wo der Entwurf auch eingesehen werden kann.

■ Durlach, 2. Juni. Pfingstsonntag steht dem Durlacher Publikum ein noch nie dagewesener Genuß bevor. Die besten internationalen artistischen Kräfte haben sich vereinigt, in der „Festhalle“ nachmittags 4 und abends 8 Uhr 2 Gala-Vorstellungen zu veranstalten. Darunter befindet sich auch der in Turnkreisen allgemein berühmte Kraft- und Kunstturner Fred Hösli-Karlsruhe, sowie Fröhlich-Stauch. Möge diesem Unternehmen das Wohlwollen der Durlacher entgegengebracht werden.

■ Durlach, 2. Juni. Bei der am 24. Mai in Schwetzingen stattgefundenen Hunde-Ausstellung erhielt Herr Magenreuter von Aue mit seinem Schäferhund, deutsche Rasse, einen II. Ehrenpreis (Diplom und feine

„Du, Du, das lasse! Und bei Dir? Mensch, Du wirst Dich doch nicht vergessen? Wirst nur einen Fittler aufführen? Um dieses goldige Geschöpf wär's doch wahrhaftig schade.“

„Kamel!“ murzte Kurt.

„Na, na, nur nicht gleich so grob!“ beruhigte ihn Düssel. „Keine Herrschaften, beginnen wir!“

Er ließ die ersten Töne der Einleitung auf dem Flügel erschallen, dann begann Kurt, und bald setzte auch Elisabeth ein.

Wie voll, wie rein, wie biegsam und geschmeidig war heute die Stimme. In der Tat, Elisabeth Brettner war ein Phänomen. Alle lauschten atemlos beim Höhepunkt des Hymnus:

„Gott giehet seine Liebe aus
Hent über alle Welt,
Daß in dem weiten Festesfeld
Sich freuet jedes Haus,
Weil jedes Zweiglein nicht uns zu:
O Menschenkind, sei gegrübet Du!“

Alle riefen: „Bravo, Bravo!“

Kurt aber neigte sich Elisabeth zu und küßte sie: „Hierfür haben Sie noch eine besondere Belohnung verdient.“

Sie lächelte selig. — — —

Das Pfingstfest näherte sich mit schnellen Schritten.

Düssel sah im Geiste schon den Dom ganz gefüllt, denn sein Reden von dem Pfingsthymnus hatte alle Musikfreunde neugierig gemacht.

Fruchtschale mit Blumenbasenaussatz) bei großer Konkurrenz.

M. Palmbach, 1. Juni. Es sei uns gestattet, auch an dieser Stelle auf die Kollekte hinzuweisen, welche am bevorstehenden Pfingstfest in allen evangelischen Kirchen des Bezirks Durlach erhoben werden soll. Sie geschieht zum Besten des Baues unserer neuen Kirche. Es ist aber ein wesentlicher Unterschied zwischen der diesjährigen Kollekte und denen, die in früheren Jahren zu unsern Gunsten erhoben wurden. Dieses Mal handelt es sich um eine schon im Bau begriffene Kirche, welche allem Anschein nach eine Zierde des Dörflchens zu werden verspricht. Man darf dies den Palmbachern auch gar wohl gönnen, nachdem sie sich Jahrhunderte lang mit einer armseligen Kirche begnügen mußten, die mehr das Aussehen einer Scheune gehabt hat. Die Palmbacher selbst lassen es nicht an Opfern für den Bau ihres Kirchleins fehlen, doch weil sie, wie alle andern Waldenserkolonien in Deutschland, weder Waldungen noch sonstiges namhaftes Gemeindegut aufzuweisen haben, dagegen von einer großen Schuldenlast von dem Bau einer Wasserleitung und eines Schul- und Rathhauses her und einem Umlagefuß von 1,15 Mk. zu erzählen wissen, so sei die Pfingstkollekte der schon oft bewährten hilfreichen Liebe der evangelischen Bevölkerung aufs wärmste empfohlen, damit nicht neben der neuen Kirche ein großer Schuldenbündel entstehe, welcher die Freude an jener sehr verbittern und trüben könnte. Wir hoffen das Kirchlein im Herbst dieses Jahres einweihen zu dürfen zugleich als Jubelfeier der 100jährigen Zugehörigkeit zu unserem jetzigen Vaterland.

Ö. Königsbach, 1. Juni. Hier können am Pfingstmontag die Eheleute Jakob Bauer, Schneider, das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begehen.

W. Schwegingen, 1. Juni. In Altlußheim erschoss gestern nachmittag halb 2 Uhr der Landwirt Julius Büchner nach einem Familienzwiste seinen einzigen 24 Jahre alten Sohn. Er stellte sich selbst in Schwegingen der Behörde und wurde verhaftet.

X. Heidelberg, 1. Juni. Der Seismograph der Großh. Landessternwarte auf dem Königstuhl registrierte heute früh ein sehrernes, mittelstarkes Erdbeben, welches um 6,27 Uhr begann, und um 6,43 Uhr sein Maximum erreichte.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 2. Juni.** General z. D. v. Berhandt, der frühere Generalinspekteur der Infanterie, ist gestern im Alter von 61 Jahren an Herzleiden gestorben.

* **Berlin, 1. Juni.** Der vergangene Nacht aus dem hiesigen Zeughaus gestohlene Orden ist ein türkischer Nishan Intiaz-Orden mit Brillanten. Der Orden ist ein 8strahliger goldener Stern mit 16 großen Brillanten, in der Mitte den Namenszug des Sultans tragend.

Am Abend vor Pfingsten fanden sich Kurt und Elisabeth wieder wie zufällig in der Nähe von Duffels Wohnung zusammen, gerade als führten sie ihre Gedanken hier an dem Orte, wo sie jetzt am meisten weilten, zusammen.

Kurt war ein lieber Junge. Als er sie sah, an die er jetzt Tag und Nacht dachte, faßte er sich ein Herz und fragte:

„Elisabeth, darf ich Sie begleiten?“

„Ja, Herr Doktor, zumal ich Sie noch etwas zu fragen habe.“

„Nun, gut, gehen wir also zusammen. Und womit könnte ich Ihrer Witzbegier dienen?“ fragte er fast mutwillig.

Sie wurde wieder verlegen. Aber sie war so natürlich, ohne jede Koletterie, daß sie schließlich gestand:

„Als wir heute in der Generalprobe gesungen hatten: „Gott giebet seine Liebe aus,“ da flüsternten Sie mir zu: „Hierfür haben Sie eine besondere Belohnung verdient. Was meinten Sie damit?“

Die Reize, befangen zu werden, kam nun an Doktor Marwedel. Er verschanzte sich hinter allgemeinen Redensarten und meinte:

„Wie man in solchen von dem Gesange begeisterten Augenblicken denn wohl etwas zu sagen pflegt, ohne damit etwas Besonderes ausdrücken zu wollen.“

Die gleichfalls gestohlene, dem Orden affiliierte Medaille, ist ein kleiner Stern mit 18 kleinen Brillanten, der an einem rotgrünen Bande hing. Für Mitteilungen aus dem Publikum, welche zur Ermittlung des Diebes oder zur Wiedererlangung des gestohlenen Gutes beitragen, sind 1000 Mk. Belohnung ausgesetzt.

* **Berlin, 2. Juni.** In den letzten Wochen wurden 6 nachgemachte Hundermarkscheine im Verkehr angehalten. Die Reichsbankdirektion hat eine Belohnung von 3000 Mk. für die Ermöglichung der Ueberführung der Fälscher ausgesetzt.

* **Riel, 1. Juni.** Der Bergungsdampfer des Norddeutschen Bergungsvereins brachte heute mittag die Kommandobrücke, den Kessel, ein Geschütz und sonstige kleine Teile des Torpedobootes „S 126“ hier ein. Von den noch vermißten 16 Mann der Besatzung wie auch vom Kommandanten des Bootes konnte man nichts entdecken.

* **Hamburg, 2. Juni.** Der russische Dampfer „Fürst Gortschakow“ ist 26 Seemeilen von Bladiwoostok auf eine treibende Mine gestoßen und gesunken. Die Mannschaft ist gerettet und nach Bladiwoostok gebracht worden.

* **Nordhausen, 1. Juni.** Ein furchtbares Gewitter entlud sich gestern abend und heute nacht über das Helmetal. In Uthleben wurden zahlreiche wasser- Gebäude durch eine Windhose zerstört. Der Kirchturm wurde in der Mitte abgebrochen. Fast alle Dächer wurden abgedeckt. Die Obsternte ist völlig vernichtet.

* **Koburg, 1. Juni.** Ein gewaltiger, nur wenige Minuten andauernder, von Gewittern begleiteter Orkan richtete gestern abend in Koburg und Umgegend großen Schaden an. Hunderte von entwurzelten Bäumen hindern den Verkehr auf den einzelnen Straßen. Die Telephonleitungen sind zerstört. In Neuses stürzte der große Schornstein einer Fabrik um, das Pfarr- und Schulhaus wurden abgedeckt.

* **Strasbourg, 1. Juni.** Die Strafkammer verurteilte heute den früheren Polizeikommissär Stephan wegen Unterschlagung im Amte zu 3 Monaten Gefängnis und den Kosten des Verfahrens. Die Unterschlagung wird seit dem 2. März angerechnet. Die Unterschlagung wurde in der Einbehaltung eines Briefes angesehen, der Material zu einer Strafanzeige enthielt und infolgedessen der Staatsanwaltschaft gehörte. Der Staatsanwalt hatte 6 Monat beantragt.

Oesterreichische Monarchie.

* **Wien, 1. Juni.** Die Apparate der meteorologischen Zentralanstalt zeigten heute früh gegen 6 bis 8 Uhr ein großes Fernbeben in der Entfernung von 15000 km an.

Frankreich.

* **Paris, 1. Juni.** Die Bischofsversammlung beendete ihre Arbeiten. Man glaubt, daß sich die Mehrheit für die Unter-

werfung unter das Trennungsgesetz und für die Bildung von Kultusvereinigungen entschieden hat.

Norwegen.

* **Christiania, 1. Juni.** Unter außerordentlich großer Beteiligung fand heute die Beerdigung Ibsens statt. Die Regierung, das Storting, viele ausländische Deputationen, Vertreter von Kunst und Wissenschaft wohnten der Trauerfeier bei, die in der Dreieinigkeitskirche abgehalten wurde. Nach Beendigung der aus Gesang und der Trauerrede bestehenden Feier, an der auch der König teilnahm, bewegte sich der lange Trauerzug unter Vorantritt einer Musikkapelle nach dem Kirchhof, wo nach Gesang die Beisetzung erfolgte. Ein Trauermarsch beschloß die Feier.

Spanien.

* **Madrid, 1. Juni.** Ein Engländer namens Robert Hamilton wurde heute unter dem Verdacht verhaftet, der Mitschuldige von Matteo Moran zu sein, mit dem er auf dem Balkon in dem Augenblick stand, als die Bombe auf den Lyl. Wagen geschleudert wurde. Ein Gendarm, der in seinem gegenüberliegenden Haus sich befand, erkannte Moran, den er in Barcelona als verdächtig verhaftet hatte, und lenkte seine Aufmerksamkeit auf Hamilton. Der Gendarm begab sich nach dem Anschlag auf den Bahnhof, um die Reisenden zu überwachen und erkannte um 9 Uhr auf dem Atochabahnhof Hamilton, den er sofort verhaftete. Hamilton hatte seinen Schnurrbart abrasieren lassen; er ist von hohem Wuchs, blond und etwa 50 Jahre alt. Seine Papiere reichen nur bis 1899. Die Menge, welche bei der Verhaftung zugegen war, wollte Hamilton lynchen, die Polizei war deshalb gezwungen, ihn in das Gebäude der Staatsschulden zu bringen. Der Gendarm behauptet, Moran sei der wahre Urheber des Anschlags. Hamilton weigerte sich, Auskunft zu geben, wo er wohnte. Jemand, der mit dem Gefangenen sprach, erklärte, man könne über Hamilton nichts sicheres aussagen, er sage, er werde seine Aussagen vor dem englischen Konsul machen. Hamilton spricht englisch, italienisch und spanisch.

* **Madrid, 2. Juni.** Der Polizei ist es gelungen, Matteo Moran zu verhaften in dem Augenblick, als er auf dem Südbahnhof den Zug besteigen wollte. Er trug Gehrock und Cylinder. Das Publikum schlug ihn blutig.

* **Madrid, 2. Juni.** Der „Epoca“ zufolge sind bei dem Bombenattentat 13 Militärpersonen und 11 Zivilisten getötet worden. 26 Militärpersonen und 24 Zivilisten wurden schwer und zahlreiche Personen leicht verletzt.

* **Madrid, 1. Juni.** Die gesamte Presse spricht sich mißbilligend über das Attentat aus. Die Arbeiterkreise stellen in Abrede, daß das Attentat das Werk der Anhänger der Anarchistenpartei sei, denn der König sei beim Volk beliebt. Auch brachte seine Heirat, die eher eine Liebesheirat, als eine politische Heirat

Brant und später mein liebes Weib sein?“ frag Marwedel dann stürmisch.

Da gestand sie an seinem Halse erröthend: „Ja, lieber Kurt!“

„Hurra!“ rief er. „Und nun komm zu Deinen Eltern, wo wir unsere Verlobung gleich perfekt machen wollen.“

Am andern Morgen war das Pfingstfest angebrochen. Vor allen Türen standen junge Maibäume und Maibuschweige, die Menschen suchten, festlich gepuzt, den Dom auf, wo der Pfingstmann aufgeführt werden sollte. Der Kapellmeister Duffel hatte mit demselben einen großen Erfolg und alle Welt war überrascht von Elisabeth Brettners herrlicher Stimme.

Man gratulierte Kapellmeister Duffel zu der schönen Komposition, aber wie war Duffel überrascht, als Fräulein Elisabeth Brettner und Kurt Marwedel sich ihm als Verlobte vorstellten.

„Heiliger Himmel,“ sagte er, „wenn ich nicht so etwas gedacht habe. Nun mit Gott, Kinder ich wünsche Euch Glück und Segen.“

Und als man wieder Pfingsten feierte, da waren Oberlehrer Doktor Kurt Marwedel und Elisabeth Brettner schon ein glückliches Ehepaar.

„Ach, weiter nichts?“ fragte sie enttäuscht. Er fuhr fort:

„Derjenige Mann, der im Bezirk alle nichts-sagenden Redensarten zusammenstellen würde, hätte es nicht leicht. So viel ist gewiß, wir Menschen führen deren so viele als gängige Münze mit uns herum, daß uns die Ohren davon schwirren.“

„Und Sie haben auch diese Art von Falschmünzerei getrieben, Herr Doktor?“

„Ich? O nein! Doch das, was mir damals als Belohnung vorschwebte, habe ich jetzt als nicht passend erkannt.“

Elisabeth nickte und sagte weise: „Das ist recht. Man soll stets seiner besseren Einsicht folgen.“

Da blieb er stehen und sagte: „Elisabeth, wie gut Sie sind.“

„Nicht besser als Sie,“ entgegnete sie schelmisch.

„Elisabeth, könnten Sie mir wohl ein bißchen gut sein?“ frag Marwedel.

Sie waren gerade in die Nähe des stillen Domes St. Albani getreten, wo es schon dämmerte.

Sie schien bei der Frage, die Marwedel jetzt wiederholte, zu erschrecken, im nächsten Augenblicke aber fühlte sie sich umhals und geküßt.

„Elisabeth, willst Du mein, meine liebe

sei, einen günstigen Eindruck bei dem Volke hervor. Der Urheber des Bombenanschlags ist noch nicht verhaftet.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 1. Juni. Die Zweite Kammer nahm das Vermögenssteuergesetz gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des Abg. Schmidt (B. d. L.) an. Eingegangen ist ein Gesetzentwurf betr. Ergänzung des Gehaltstaxtariffs, ferner die Denkschrift betr. das Heidelberger Schloß. Nächste Sitzung Mittwoch den 6. Juni. Tagesordnung: Budget der Groß- und Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Vereins-Nachrichten.

Karlsruhe, 2. Juni. Bei dem am 27. Mai d. J. in Grözingen bei Heidelberg stattgefundenen Sängerkongress erlangte der hiesige Gesangsverein „Liedertafel“ in der Abteilung C (Landvereine über 40 Sänger) mit 46 1/2 Punkten, der besten Punktzahl sämtlicher 38 Vereine, den 1. Preis nebst einem Ehrenpreis, bestehend in einem vergoldeten Pokal, gestiftet von den

Herrn Grafen Frig und Franz von Oberndorf. Die vorzüglichen Leistungen des Vereins sind um so anerkannter, als derselbe den besten Stadtbereich noch um 4 Punkte übertroffen hat. Es gebührt daher dem derzeitigen altbewährten Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Edert-Blankenloch besonders Dank. Auch des vorrührenden Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Kettenacker, der infolge Besetzung nach Marz II die Leitung des Vereins aufgeben mußte, sei an dieser Stelle gedacht. Möge es der „Liedertafel“ noch lange Jahre vergönnt sein, ihren Dirigenten sowie den Vorstand, Herrn Werkmeister und Gemeinderat Beigle an der Spitze zu haben.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 3. Juni. B. 71. Wilhelm Tell, Schauspiel in 5 A. von Schiller. 6 bis halb 10 Uhr.
Montag, 4. Juni. 27. Vorst. außer Ab. Der Ring des Nibelungen. 3. Tag. Götterdämmerung in einem Vorspiel und 3 Aufzügen von Richard Wagner. 6 bis 11 Uhr.
Mittwoch, 6. Juni. C. 68. Im weißen Rösch, Lustspiel in 3 A. von Dekar Blumenthal und Gustav Kadelburg. 7 bis halb 10 Uhr.
Donnerstag, 7. Juni. A. 70. Gyges und sein Ring, Tragödie in 5 A. von Hebbel. 7 bis halb 10 Uhr.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 2. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 115 Käufer-schweinen und 419 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 115 Käufer-schweine und 419 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 50-80 M., für das Paar Ferkel-schweine 32-40 M. Infolge der runtmehr erhöhten Zufuhr konnte die Nachfrage ziemlich gedeckt werden.

NESTLE'S Kinder-mehl.
Allbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet
u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Der Aerger vermeiden, Kraft, Zeit und Geld sparen will, benutze Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, das beste und im Gebrauch billigste Waschmittel der Welt. - Überall zu haben.

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer des „Wochenblattes“ am Dienstag den 5. Juni.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Grözingen.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3316. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Grözingen belegenen, im Grundbuche von Grözingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ludwig Heinrich Scheidt, Bauunternehmers in Grözingen, bezw. der landrechtlichen gesetzlichen ehelichen Gütergemeinschaft zwischen dem Genannten und dessen Ehefrau Katharina geb. Schöpffe ebenda eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 20. Juli 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Grözingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- Grundbuch von Grözingen (Band 4 Heft 4) Bestandsverzeichnis I.
a) 95 a 55 qm Ackerland und Grasrain in 8 Stücken, in verschiedenen Gewannen gelegen (Agrb. Nr. 1344 a, 1345, 1412, 2401, 2428, 4562, 1336 a, 2431).
b) 4 a 32 qm Weinberg in den oberen Hirschenhelden (Agrb. Nr. 4611).
c) 9 a 06 qm Wiese im Dammgrund (Agrb. Nr. 2430).
Schätzungswert: a) zusammen 1110 M.
b) 80 „
c) 100 „

Durlach den 31. Mai 1906.

Groß. Notariat III als Vollstreckungsgericht:
Lange.

Heu- und Dehndgras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde läßt Freitag den 8. Juni, nachmittags 2 Uhr, das Heu- und Dehndgrasertragnis der Wiesen am Kaiserberg, Dampfziegelei und Mühlacker öffentlich versteigern. Zusammenkunft bei der guten Quelle. Durlach den 2. Juni 1906.

Der Gemeinderat.

Privat-Anzeigen.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten
Zehntstraße 4.

Wohnung von 4 Zimmern, neuzeitlich eingerichtet, wird auf 1. Juli oder später zu mieten gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe sub Nr. 106 an die Expedition dieses Blattes.

Auf zur Hochburg, Hohenwettersbach!

Empfehle meine neuen Lokalitäten, großer Saal, schöner schattiger Garten mit Burgveranda, dem hiesigen und auswärtigen Publikum u. Vereinen.
ff. Oberländer Weine, sowie prima Egläubier, hell und dunkel, kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.
— Schöne Stallung zum Einstellen. —
Frig Kaufmann.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei
Friedrich Brecht, Metzger.

Wegen Aufgabe meines Weinhandels empfehle ich:

- Kaiserkrüher zu 38 „
- Markgräfer zu 50-70 „
- Weißherbst zu 60-70 „
- Affenthaler zu 60-70 „

A. Schenkel Wtb.

Ueber die Pfingstfeiertage:

- Trüffel-Torten
- Clara- „
- Punsch- „
- Brot- „
- Jäger- „
- Linzer- „
- Käs- u. Kirschkuchen
- WienerTheebackwerk
- verschied. 3 u. 10- „ Dessert
- fst. Vanille- u. Himbeer-
- Gefrorenes

bei Carl Armbruster Nachf.
Inh. Theodor Stöhrmann.

Schweinefleisch,

per 76 „, wird Sonntag und Montag ausgehauen bei
H. Gull, Lammstr. 24.

Gasthaus zum Waldhorn.

Empfehle auf die Feiertage prima hausgemachte Würstwaren, Schweinsrippchen, Schweinsknöchel, Jungenswürst, Frankfurter Leber- und Blutwurst, prima weißen und roten Schwanenmagen, Preßkopf, Schinkenwurst, Rauchfleisch, Schinkenroulade, sowie ff. Leberkäs.

Es ladet ergebenst ein
Anton Fißling, Metzger u. Wirt.

Wohnung zu vermieten

per 1. Juli mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Mansarde, Keller u. Speicher. Zu erfragen
Palmalienstraße 10, 1. St.

Wiesengras

5 Viertel, zu verkaufen. Zu erfragen im
Gasthaus zum Adler.

Blauflie,

1/2 Morgen, zu verkaufen. Zu erfragen
Aelterstraße 4.

Weinrosinen

in bekannt bester Qualität empfiehlt
Carl Armbruster Nachf.,
Inh. Th. Stöhrmann.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Okt. 2 Zimmer m. Glasabshl. (ev. schöne Mansarde) von kl. Familie in der Nähe des Turmbergs oder Ettlingerstr. Off. unter Nr. 105 an die Exped. d. Bl.

Kräftiges Mädchen,

das etwas kochen kann, bei hohem Lohn sofort oder 15. Juni gesucht. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Dachwohnung,

schöne, helle, mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sofort oder per 1. Juli zu vermieten
Seboldstraße 18, IV. Stock, bei Carl Feußler, Lammstr. 23.

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Auskunft.

Angeboten:

Erbarbeiter, Hilfsarbeiter, landw. Tagelöhner, Maler, Kinder mädchen, Laufmädchen, Laufburche, Dienstmoten, Flechner, Schlosser, Schreiner.

Gesucht:

Landw. Tagelöhner, Hilfsarbeiter, Gärtnerlehrling, Erbarbeiter, Flechner, Cementarbeiter, Cigarrenmacher, Fuhrknechte, Hafner, Hausburche, Kutcher, Gießerlehrling, Metzger, Säger, Schlosser, Maschinenschlosser, Schmiede, Jungschmiede, Schneider, Schreiner, Schuhmacher, Wagner, Zimmerleute, Kellnerin, Dienstmoten, Haushälterin, Köchin.

Schloßgarten Durlach.

Am **Pfingstsonntag** findet im Schloßgarten ein
 **Frühkonzert** 
 vormittags zwischen 11—1/2 Uhr statt, ausgeführt von der **Kapelle des Feuerwehrcorps**, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.
 Der Gemeinderat.

Gasthaus zur Blume.

Bringe über die Feiertage meine neu renovierten Wirtschaftskafé in empfehlende Erinnerung.

 Großer schattiger Garten mit elektrischer Lichtanlage. 

Pfingstsonntag von 4 Uhr ab:

Großes Garten-Konzert.

 Bei ungünstiger Witterung im Saal. 

Pfingstmontag von 11—1 Uhr:

Frühschoppen-Konzert,

von nachm. 3 Uhr ab:

 **Grosses Tanzvergnügen**
 bei gutbesetztem Orchester.

Hierzu ladet freundlichst ein

Friedrich Mannherz, Metzger u. Wirt.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist, wie bekannt, bestens gesorgt.

Festhalle Durlach.

Pfingstsonntag den 3. Juni:

Fröhlich-Stauch.

Zugleich:

Gastspiel des 1. Internationalen Variété-Ensembles.

Nur Kräfte allerersten Ranges, weltberühmte Spezialitäten.

Programm.

1. Musikpiece.
2. Haku, japan. Bambus-Akt.
3. Fröhlich-Stauch, Humoristen.
4. Mr. George, Modell-Gasfil am Luftapparat.
5. Sigmund Welten, bayerisch. Humorist.
6. Signora Roushini, Zauberparodistin, assistiert von ihrem August.
7. Musikpiece.
8. Fred Göth, Kraft- und Kunstturner aus Karlsruhe, hier bestens bekannt.
9. Fröhlich-Stauch, volkstüml. Duett.
10. The Mac-Cliff, Hand-Akrobaten.
11. Sigmund Welten, bayerisch. Humorist.
12. Truppe Stryrot, akrobat. Neuheit.
13. Schlussmarsch.

Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt 1. Platz 50, 2. Platz 30 S.
 Es ladet freundlichst ein **Die Direktion.**

Unsere werten Freunde und Gönner zur Nachricht, daß wir durch Engagement obiger Künstler etwas Abwechslendes, Großartiges, hier noch nie Dagewesenes bieten wollen und bitten daher um gütige Unterstützung.
Fröhlich-Stauch.

Restauration zum Schloßle.

Empfehle meine

2 neu hergerichteten Säle.

Großer schattiger Garten.

Neu eingerichteter Kinderspielfeld (Schaukel, Rundlauf, Turngerüst).
 Zum Besuche ladet höflichst ein

Ed. Meier, Restaurateur.

Darmstädter Hof.

Pfingstmontag den 4. Juni:

Humoristisches Konzert

Fröhlich-Stauch.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Eintritt frei.

Gasthaus z. Bären — Grötzingen.



Pfingstmontag den 4. Juni:

Großes Tanzvergnügen

bei gut besetztem Streich-Orchester, wozu ergebenst einladet

Karl Klempke.

Brauerei zum roten Löwen.

Pfingstmontag:

Großes Tanzvergnügen



bei gutbesetztem Orchester, wozu freundlichst einladet

Julius Ganther, Metzger und Wirt.

Grüner Hof, Durlach.



Pfingstmontag von nachmittags 3 Uhr ab:

Grosses Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet

Friedrich Forscher.

Bei Unterzeichnetem findet **Pfingstmontag**



Große Tanzbelustigung,

statt, wozu ergebenst einladet

Hans Schöbel, Alte Brauerei Nagel.

Grötzingen.

Gasthaus zum Adler.

Pfingstsonntag findet



Großes Tanzvergnügen

statt, wozu ergebenst einladet

Friedrich Krieger.

Grötzingen.

Gasthaus zum Goldenen Engel.

Pfingstmontag:



Großes Tanzvergnügen.

Anfang 1/3 Uhr.

Ende 1 Uhr.

Gute reine Weine und vorzügliche Küche.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Ludwig Mössner zum Engel.

Gasthaus zur Schwane — Grötzingen.

Pfingstmontag:



Grosses Tanzvergnügen,

wozu einladet

H. Herbold zur Schwane

Vue. — Gasthaus zum Sternen.

Pfingstmontag:



Grosses Tanzvergnügen,

wozu ergebenst einladet

Gottlieb Heldmaier.

Sabelsberger Stenographen-Verein Durlach.

W. L. L.

Laut Vereinsbeschluss findet am **Pfingstmontag** vormittag bei günstiger Witterung ein **Ausflug** statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder an dieser Stelle nochmals ergebenst einladen.

Abmarsch Haupteingang Schloßgarten präzis 8 Uhr nach Thomashof, Stupferich, Mutschelbach, Kleinsteinbach, Söllingen, von dort mit Zug 10^u zurück, Ankunft Durlach gegen 1/2 12 Uhr mittags.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Achtung!

Ueber die Pfingstfeiertage: **Prima fettes Milchföhlenfleisch**, sowie **geräuchertes Fleisch und Wurst.**

Albert Enghofer,

Kelterstraße 23.

Militär-Verein.

Fronleichnam den 14. Juni:

Ausflug nach

Herrenalb-Dobel-Wildbad.

Abfahrt: Bahnhof Durlach 6^u V., Herrenalb an 8^u V. Ab da Fußtour über den Dobel nach Wildbad (etwa 3 Std.).

Teilnehmer wollen sich bis spätestens Samstag den 9. Juni in die bei Kamerad Bauer „zum Kranz“ aufliegende Liste einzeichnen. Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Der Vorstand.

Turnverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

Die Teilnehmer an der **Pfingst-Zurufahrt** treffen sich bei jeder Witterung um 1/2 Uhr Sonntag früh am Bahnhofe.

Sebastian, Druck und Verlag von H. D. D. Durlach
 Hierzu eine Beilage. 

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 128.

Samstag, 2. Juni 1906.

Amtsverordnungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Abhaltung von Vieh- und Schweinemärkten in Elmendingen betreffend.

Nr. 17,971. Der Vieh- und Schweinemarkt in Elmendingen wurde im Marktverzeichnis gestrichen.

Durlach den 31. Mai 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Heugras-Versteigerung.

Der diesjährige Heugraserwachs der Wiesen des Domänenamts Karlsruhe wird wie folgt versteigert:

1. **Dienstag den 5. Juni d. Js., vormittags 9 Uhr**, in der Schrempf'schen Bierhalle, Beierheimer Allee 18, von 25 ha des Kammerguts Gottesau.

2. **Mittwoch den 6. Juni d. Js., vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr**, in der Wirtschaft zum Schlößchen in Klein-Rüppurr von 54 ha der Gewann obere und untere Mühlwiese, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Rüppurr.

3. **Donnerstag den 7. Juni d. Js., vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr**, in der Wirtschaft zum Schlößchen in Klein-Rüppurr von 63 ha der Gewann Weierwald, Nachtweide, Bleichwiese, Seewiese, großer und kleiner Schellenberg des Kammerguts Rüppurr.

4. **Samstag den 9. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr**, auf dem Rathause zu Grözingen von 15 ha Ziegellöcherwiesen, Gemarkung Durlach, und 20 ha der großen Brühlwiese und Bennenauwiese, Gemarkung Grözingen.

5. **Montag den 11. Juni d. Js., vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr**, auf dem Rathause zu Singen von 11 ha der Gemarkung Singen und Wilferdingen.

Königsbach.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am **Donnerstag den 7. Juni d. Js., nachmittags 3 Uhr**, im Farrenhof einen fetten Rindsfarren.

Zusammenkunft im Farrenhof, Königsbach, 31. Mai 1906.

Der Gemeinderat:
W. Bräuer.

Söllingen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 5. Juni 1906, vormittags 8 Uhr, werde ich in Söllingen — Zusammenkunft am Rathause — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Lokomobile — 6 Atm. — 1 schwerer Haupteinwagen, 1 zweit. Kleiderschrank, 1 Glaskrank und 40 Ruffbaumdielen.

Durlach, 1. Juni 1906.
Eifengrein,
Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Dickrübenjehlinge,

einige Tausend, sind zu verkaufen
Pfinzstraße 30.

Ein noch neuer Handwagen (Kastenwagen) und ein Faß, 224 Liter haltend, zu verkaufen
Bismarckstraße 15, 1. St.

Blauklee, 6 Viertel, geteilt oder im ganzen, sind zu verkaufen
Jägerstraße 21.

Kumpen, Knochen, Alteisen und Metalle kauft jedes Quantum zu Tagespreisen
Fa. Heinrich Döttinger, Pfinzstraße.

Mädchen-Gesuch.

Auf sofort oder 1. Juli wird in ein Pfarrhaus in Karlsruhe ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Gute Behandlung und angemessener Lohn. Offerten unter **A. B. 104** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Suche auf sofort ein anständiges u. sauberes junges Mädchen, welches aus der Schule entlassen ist, für täglich morgens und nachmittags einige Stunden im Haushalte zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Das Beste zur Bereitung eines vorzüglichen Hausrunkes ist unbedingt

Breisgauer Mostansatz



GEBR. KELLER NACHF. FREIBURG i. B.

Niederlage:
Aldrogerie Aug. Peter.

Gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten
Gartenstraße 13, 2. St.

Stobelipäne hat in nächster Zeit einige Fuhren abzugeben
E. A. Schmidt.

Ed. Printz.

Aktiengesellschaft

Färberei

und chemische

Waschanstalt

Durlach

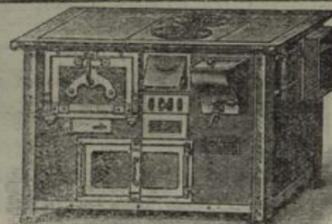
43 Hauptstraße 43

empfehlen für die

Frühjahrs- u. Sommersaison

ihre Anstalt für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

50 eigene Läden. **500** Angestellte.
Gegr. 1846.



Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten

Kesselöfen u. Kochherde

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unter weitgehendster Garantie, zu den billigsten Preisen.

Christian Keller, Herdschlosserei, Weingarten, beim Rathaus.

Lehrlings-Gesuch.

Für Drogengeschäft wird Sohn rechtl. Eltern per sofort als Lehrling gesucht. Gewissenhafte Ausbildung zugesichert. Selbstgesch. Offerten unter **F. Z. 101** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

PINOL

verteilt
Unzeiefer aller Art,
in Haus u. Hof, Feld u. Garten.
GEBRÜDER KRAYER, MANNHEIM

1-2 gut möblierte Zimmer sind sofort zu vermieten
Schwanenstraße 3, 2. Stock.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Amalienstraße 16, 3. St.

Offenburger Pferde-Lose à 1 Mk.

Ziehung sicher 7. Juni.
Vorteilhafte Gewinnchancen.
Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinnen verwandt.
M. 25,000.

16 Pferde Mk. 11 200
34 Kalbinnen) 8 500
u. Rinder) „
u. 350 Gew. „ 5 300

Bar GELD sofort.
Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahbar.
Los 1 Mk. } 11 Lose 10 Mk.,
empfehlen das General-Debit
Strassburg i. E.,
J. Stürmer, Langstr. 107.

Zuckerhafermehl

besten und billigsten Hafererfab, per Sack Mk. 9.75, bei
Philipp Tuger.

Ede Schiller- u. Turmbergstraße, Neubau, sehr schöne Lage, habe einen **Laden** mit 2-Zimmer-Wohnung, sowie **2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen** je mit Bad und reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Turmbergstraße 10.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Quisenstr. 8** im Laden oder **Blumenstr. 13.**

Werderstraße 10 ist der dritte Stock mit 4 Zimmern, Bad und allem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Moltkestraße 8 ist eine Wohnung, der Neuzeit entspr., von 4 gr. Zimmern, gr. Küche, Mansarde, Gas- u. Wasserl., Bad, Spülklosett, Keller, Anteil an der Waschküche sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen part. I.

Wohnung zu vermieten. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und 1 Mansardenzimmer mit reichlichem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Weingartenstraße 16, 1. Stock.**

Begzugshalber ist eine Wohnung mit 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Schweinstall und Dungplatz, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

Jägerstraße 26. von 2, 3 und **Wohnwagen** 4 Zimmern hat zu vermieten

J. W. Hofmann, Turmbergstraße 18.

Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Bad, Gas und Gartenanteil nebst Zugehör auf 1. Juli oder 1. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten **Villa Schmölzer, Turmbergstr. 25.**

Ede Leopold- und Sophienstraße eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzschopf etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Frau Blust Witwe.** Einzusehen von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Wohnung zu vermieten. Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst aller Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Gustav May, Zimmerstr.**

Eine schöne Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, ist an kleine Familie sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Carl Steinmetz, Thomashof.**

Ein Wohnhaus mit Kaufladen, rentables Geschäft, ist zu verkaufen, event. der untere Stock mit 3 Zimmern, Kaufladen, eingerichtet mit Flaschenbierabfüllung und Entwässerung, dabei in nächster Nähe Gemüsegarten von 10 Ar, zu vermieten. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Wegen Krankheit ist ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Garten und Schweinställen zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Per 1. Juli d. J. wird einfach möbliertes Zimmer mit Pension in guter bürgerlicher Familie von Herrn aus achtbarer Familie gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe erbeten postlagernd Durlach O. Z. G. 13 707.

Zur Sonne, Grötzingen

— 3 Minuten vom Bahnhof —

hält sich bestens empfohlen.

Heilbronn. Rotwein, Oberländer u. Laubenheimer sowie **ff. Kammerer-Bier,** hell u. dunkel.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Auch empfehle für die Herren Fuhrwerksbesitzer **schöne Stallung** zum Einstellen.

Der Besitzer: **Gottlieb Höckh.**

Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35 Pfd.	à M. 6.50
Ringhafen	15-20-35 "	geg. Nachn. od. Vorschub
Schwenkfessel	30-40-60 "	
Zeigshüssel	15-30-50 "	
Wasserkopf	20-40 "	

In Solgeb. Preisl. zu Diensten. **W. Beurlen jr.,** Kirchheim-Teck 182 (Wirt.)
Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.
Tausende Anerkennungs-schreiben!

Aechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

Daniel Voelcker

Lahr i. Baden.

Ständiges Lager 3-400 St.

Am besten und billigsten kauft man bei

J. Hess,

Karlsruhe, Kaiserstr. 123.



Der meiste Weg lohnt sich.

Ia. Gusstahlsensen

Sensenwürbe, Rümpfe, Wehsteine, Stahl-Hengabeln u. Rechen empfiehlt in großer Auswahl billigst

K. Leussler, Lammstraße 23.

Ferner empfehle in nur Ia. Qualitäten eiserne Gartenmöbel, **Nasenmäher, eiserne Schubkarren, Sadkarren** etc.

Wein

Proben gratis!

Versand von 20 Liter ab.

Wirklich reinen Wein erhalten Sie in der Weinhandlung von **Gg. Fr. Schweigert,** Durlach, Zehntstraße 2.

Weiss- und Rotweine in allen Preislagen. Ein Versuch überzeugt! | Telephon Nr. 99.

Die besten Mähmaschinen

für Gras, Klee und Getreide, **Gabel- und Haspel-Heuwender, Stahl-Heu- und Ernterechen, Heuauflademaschinen, Hand-Schlepprechen** liefert zu billigsten Preisen

K. Leussler, Eisenhandlung u. Maschinengeschäft, Lammstraße 23.

Handelslehranstalt Kirchheim

Insitut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1852. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse.

Neuaufnahme: 3. Juli.

Sprachen-Institut.

Keppig entwickeltes **Haar!**
glänzendes
ist Schönheit, ist Reichtum!
Zu erreichen durch

Häuser's

Brennessel-Spiritus nur echt mit Marke „Wendelsteiner Fischer“. Hüten Sie sich vor Unterschreibungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Einfachstes, billigstes und erprobtes Mittel. Per Flasche 75 Pfg. und Mk. 1.50, Alpina-Seife à 50 Pfg., Alpina-Milch à Mk. 1.50. Zu haben in allen Apotheken, Parfümerien und Drogerien. **Ablerdrog. Aug. Peter.**



allein hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem

Insektenungeziefer. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30, 60 u. 100 S. Thurmelin sprigen 35 S. in Durlach in der Adler-Drogerie, sowie bei **Ph. Luger** und **G. Hänsle.** — Man verlange nur Thurmelin.

Bruteier

gebe ab von schwarzen Minorca, das Stück zu 12 S.

Wilh. Stier, Berghausen.

Zahnarzt Lorenz

Karlsruhe

Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad).

Apfelwein,

per Ltr. 24 S., empfiehlt fortwährend **Carl Frantzmann,** Apfelweinfabrikerei.

Dr. Oetkers

Fleischsaft (Cornil)

und **Fleisch-Extract**

liefert die beste Bouillon, verbessert Suppen und dient als Genuss- und Stärkungsmittel. 1 Flasche kostet 1,50 M., liefert 15-20 Tassen.

Vorrätig bei:

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum, Oskar Gorenflo, Philipp Luger, August Peter.

Bims die Händ'

mit

Abrador

Kaufe stets alle Sorten **Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier u. s. w.** zu höchsten Preisen. Auf Wunsch Abholung.

Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.

Gründliche Ausbildung

im Weißnähen (Hand- u. Maschinennähen), Weiß-, Bunt- und Kunststicken erteilt

Frau Albrecht Hoffmann, Herrenstraße 16.

Lehrmädchen können jederzeit eintreten.

Redaktion, Druck und Verlag von **K. Dupp, Durlach.**